

PROGRAMM FEBRUAR / MÄRZ 2005

12. Januar bis 16. Februar 2005

FOTOPRÄSENTATION

Balance

Frank Heckel zeigt Arbeiten mit Berliner Schauspielern, Tänzern, Dirigenten und Choreographen.

Mittwoch, 2. Februar 2005, 20 Uhr

LIEDERABEND

Clara Wieck und Robert Schumann

Nina von Möllendorff (Sopran), Ann Vielhaben (Text) und Sarah Tysman (Klavier) beleuchten Kunst, Zeit, Leben und Musik von Clara und Robert Schumann.

Donnerstag, 3. Februar 2005, 20 Uhr

KINO-IMPULSE – Film und Gespräch

In deinen Händen

Dänemark 2003, Regie: Annette K. Olesen, 102 Minuten

Eine junge Pfarrerin wird unverhofft schwanger und steht vor der Frage, ob sie das möglicherweise behinderte Kind austragen soll. Moderation: Dr. Thomas Kroll

ORT: Filmkunsthaus BABYLON, Rosa-Luxemburg-Straße 30, 10178 Berlin

Montag, 7. Februar 2005, 20 Uhr

THEATERMONTAGE

Christine Brückner: „Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“

Iris Artajo, Beate Pfeiffer und Gundi Eberhard lassen berühmte Frauenpersönlichkeiten der Geschichte auftreten. Vera Fradkina-Claus (Klavier) spielt europäische Liebeslieder.

Sonntag, 13. Februar 2005, 16:00 Uhr

KINDERTHEATER

Max

für Kinder von 2 bis 102 Jahren

Der Handwerker und alleinerziehende Haustiervater Max leidet unter einer Doppelbelastung - wenn er seiner Arbeit nachgeht, kommt sein Haustier Leopold zu kurz und umgekehrt genauso.

Kinder Eintritt frei !!

Montag, 14. Februar 2005, 20 Uhr

FILMWERKSTATT

Rita Preuss: „Malerei - mein Leben“

Deutschland 2004, Mini-DV, 62 Minuten

Tille Ganz und Brigitte Hammer porträtieren die achtzigjährige Berliner Malerin, und begleiten den Entstehungsprozess ihres „letzten großen Bildes“. Die Künstlerinnen sind anwesend und stehen für ein anschließendes Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung.

Mittwoch, 16. Februar 2005, 20 Uhr

EXOTISCHE KLANGREISE

Liquid Soul – Musik aus Luft und Wasser

Beate Gatscha und Gert Anklam bringen mit perkussiven Tänzen, Geräuschen und Rhythmen auf der Wasserstichorgel und anderen Instrumenten die Grenzen von sichtbarer und hörbarer Welt zum Fließen.

Freitag, 18. Februar 2005, 19:30 Uhr

AUFTAKT

Jens Reulecke 2: [klang/schau/platz]

mit Harri Sjöström (sopran sax)

21. Februar bis 22. März 2005

PERFORMANCE ALS AUFENTHALTSORT

Jens Reulecke 2: [klang/schau/platz]

Der Künstler wird im Werkstattraum arbeiten und leben. Die großflächige Schaufensterfront erlaubt dem Zuschauer, den Entwicklungsprozess von [klang/schau/platz] zu jeder Zeit mitzuverfolgen.

Performances und Aktionen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstler/Innen begleiten das Projekt.

Montag, 21. Februar 2005, 20 Uhr

THEATERMONTAGE

Twice - to - 1

Im Prozess von [klang/schau/platz] lassen Jens Reulecke und der Choreograph und Tänzer Ingo Reulecke Verborgenes auftauchen.

Mittwoch, 23. Februar 2005, 20 Uhr

RITUAL

Ich, Du

Britta Schönbrunn und Jens Reulecke arbeiten mit Klang, Raum, Wort und Bewegung.

Donnerstag, 24. Februar 2005, 20 Uhr

KÜNSTLERGESPRÄCH

Jens Reulecke 1: [spacious]

Jens Reulecke spricht mit Lina Schneider im KÜNSTLERHAUS BERLIN über die Entwicklung und Dimensionen seiner Installation [spacious], die vom 22.1. - 10.3.2005 im Kunst Raum Berlin (Wedding) zu sehen sind.

Montag, 28. Februar 2005, 19:30 Uhr

THEATERMONTAGE

Und wieder singt die Nachtigall

Karl-Heinz Barthelmeus, Manfred Eisner, Katrin Erbert und Petra Pavel geben ein durchaus kontrapunktisches Programm mit Lyrik, Dramatik und Prosatexten aus der Zeit der Romantik.

Im Vorprogramm: Jens Reulecke und Fee Tizadeh (Tuba) mit „Tuba-Talk“.

Mittwoch, 2. März 2005, 20 Uhr

SCHUBERTIADE

„Manch Auge lacht mir traulich zu ...“

Kammersänger Professor Peter Maus (Gesang), Max Müller (Text) und Corinna Simon (Klavier) präsentieren Lieder und Texte aus Briefen und Tagebuch Franz Schuberts und geben damit Zeugnis vom künstlerischen und politischen Leben zwischen Restauration und Vormärz.

Montag, 7. März 2005, 20 Uhr

THEATERMONTAGE

Twice - to - 2

Im Prozess von [klang/schau/platz] lassen Jens Reulecke und der Choreograph und Tänzer Ingo Reulecke Verborgenes auftauchen.

Mittwoch, 9. März 2005, 20 Uhr

TANZPERFORMANCE

„ZA“

Aus dem Sitzen in Stille entfalten sich einzelne Handlungen, die zu einer gemeinsamen Aktion zusammenfließen. Mit Britta Schönbrunn, Jens Reulecke u.a.

Donnerstag, 10. März 2005, 20 Uhr

KÜNSTLERGESPRÄCH

Im Kunst Raum Berlin

Jens Reulecke spricht mit Lina Schneider über [klang/schau/platz].

ORT: Kunst Raum Berlin, Lindower Str. 18, 13347 Berlin-Wedding, S-/U-Bahnhof „Wedding“

Sonntag, 13. März 2005, 16:00 Uhr

KINDERTHEATER

Ein Dinosaurier im Kühlschrank

Der Dinosaurierforscher Prof. Roman hat keine Zeit für seine Nichte Luzie. Deshalb unternimmt sie zusammen mit ihrer kleinen Freundin, der Schildkröte Annabella, eine spannende Reise durch den Kühlschrank. Da soll nämlich noch ein echter Dinosaurier wohnen, der dort die Eiszeit überlebt hat...

Kinder Eintritt frei !!

Montag, 14. März 2005, 20 Uhr

THEATERMONTAGE

Ritzenwind und Schattenklang

Uwe Walter-Nakadshima (Japan), der Meister der Shakuhachi (Bambusflöte) und des No-Theaters, spannt mit seinem musikalisch-theatralischen Programm einen Bogen zwischen japanischer Tradition und Moderne.

Mittwoch, 16. März 2005, 20 Uhr

INSTALLATION DES HÖRENS

Stimmen des Heiligen Patrick

Sr. Patrick Lögering OFMS, Jens Reulecke und die Musikgruppe „Sanddorn“ forschen auf den Spuren des irischen Heiligen und finden eine Welt jenseits von Schriftlichkeit und festen Zeichen.

Montag, 21. März 2005, 20 Uhr

MONTAGE

Review / Crossing

Abschlussveranstaltung der dreißigtägigen Performance als Aufenthaltsort [klang/schau/platz] mit Jens Reulecke, Bernward Konermann und vielen anderen beteiligten Künstlern.

Mittwoch, 23. März 2005, 20 Uhr

KONZERT MIT EINFÜHRUNG DURCH DIE MUSIKER

Joseph Haydn – Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze

Musik zur Passion mit dem Wolf-Ferrari Quartett (Winnie Hanel, Wolfram Thorau - Violine, Yoshiaki Shibata - Viola, Anne Müller - Violoncello). Zur Einführung geben musizierte Beispiele einen Einblick in die faszinierenden Kompositionsprinzipien des Werkes.

Karfreitag, 25. März 2005, 9:00 Uhr

KREUZWEG NACH PLÖTZENSEE

Künstlerhaus Berlin und Geistliches Kolloquium erinnern an den Schmerz und das Paradox von Tod und Leben. Mit Sr. Patrick Lögering OFMS, Bernward Konermann (Text) und Martina Ludwig (Gesang).

Um 9:00 Uhr beginnt der Fußweg an der Katholischen Akademie.

offene werkstatt

IKONENWERKSTATT

jeden Donnerstag 18 - 20:30 Uhr

Information und Anmeldung unter 030- 372 91 13